

Antrag

öffentlich

Datum

03.05.2019

Nummer

A0115/19

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

16.05.2019

Kurztitel

Dual-Career-Center in Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab Herbst 2019 ein Dual-Career-Service-Center im Bereich des Dezernates Wirtschaft einzurichten. Das Dual-Career-Service-Center soll eine Anlaufstelle für Doppelkarrierepaare sein, die neu nach Magdeburg kommen oder kurz vor einem Wechsel stehen.

Mit dem Aufbau eines Dual-Career-Services soll ein aktives Netzwerk an Arbeitgeber*innen aufgebaut werden, mit dem sowohl Fachkräfte geworben als auch Partner*innen geeignete Arbeitsstellen angeboten werden können. Für die personelle Untersetzung ist der Haushaltsbedarf ab dem Jahr 2020 darzustellen.

Um Überweisung in den Ausschuss WTR wird gebeten.

Begründung:

In der modernen Arbeitswelt leben Fachkräfte zunehmend in Partnerschaften mit Personen mit eigenen Karriereabsichten und hohen Ansprüchen an die eigene Arbeitsstelle. Das klassische Modell, in dem der Mann einen hoch dotierten Job hat und die Frau mit Familie hinterher zieht, ist bei jüngeren und/oder akademischen Fachkräften längst überholt. (siehe auch: J. Niederstadt (2019), Parallel erfolgreich. Wirtschaftswoche, 17, 2019.)

Im zunehmenden Maße gelingt die Werbung einer Fachkraft nur, wenn ebenso für den/die Partner*in ein entsprechend guter Job gefunden werden kann. Arbeitgeber*innen in Magdeburg können mit der Aufgabe schnell überfordert sein und so nicht geeignetes Personal erschließen. In Magdeburg als Standort mit wenig Großunternehmen ist dieses Problem noch stärker ausgeprägt als im bundesweiten Vergleich.

Das Dual-Career-Service-Center als Netzwerkstelle hat daher die Aufgabe durch ein enges Netzwerk an Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Öffentlichen Institutionen und andere Einrichtungen diesen Prozess zu unterstützen, um im idealen Fall zwei Fachkräfte an den Standort zu holen. Daneben soll es aktiv mit Fachkräften werben und aktiv werden, wenn Fachkräfte einen Standortwechsel überlegen, weil ein Teil der Partnerschaft die Arbeit wechseln muss.

Olaf Meister
FraktionsvorsitzenderTom Assmann
Wirtschaftspolitischer Sprecher